

Sicherer Arbeitsplatz

Schon das ehrliche, stabile Design des Tisches weckt Vertrauen, sein Eichenholz aus zertifizierter Forstwirtschaft tut ein Übriges. Und bei dem sanften Rostton von Lederstuhl und Lehmwand wird einem sowieso ganz warm ums Herz. Schöner Blickfang: mattweiße, handgeformte Keramik.

„Tinted Leather“ – ein Wandton, der ruhig und spannend zugleich ist.

NATÜRLICH WOHNEN

VOLL IM TREND: DER GUTE TON FÜRS WOHNKLIMA

Naturmaterialien im Interior sind großartige Mitbewohner. Nach Holz, Stein, Kork und Leder zieht jetzt auch Lehm bei uns ein – als nachhaltige, dekorative Wandfarbe. Ein altes Material, das sich bestens mit modernem Ambiente verträgt

Fotos & Produktion PETER FEHRENTZ Text SIMONE KNAUSS Interview SINAH NICKLAUS

LIEBE ZU
NATURTÖNEN:
BERUHIGT,
GLEICHT AUS

Federleichtes
Gewissen

Zu hundert Prozent aus Naturmaterialien hergestellt, darf sich das steingraue Sofa gern auf einer ganzen Doppelseite breitmachen. Mit ihren Zahnstocherbeinchen verleihen die beiden Baumscheiben-Beistelltische aus Buchenholz dem Look ein kleines Augenzwinkern, bleiben dank ihrer gekalkten Oberfläche aber dezent. Highlight im Raum ist die Wandinstallation des Künstlers Ferdinand Wehe, der in der Natur Vogelfedern sammelt und von Hand verkupfert. Dahinter wirkt die grobkörnige Lehmwand wie ein in die Senkrechte gekippter Sandstrand.



DESSERT SAND



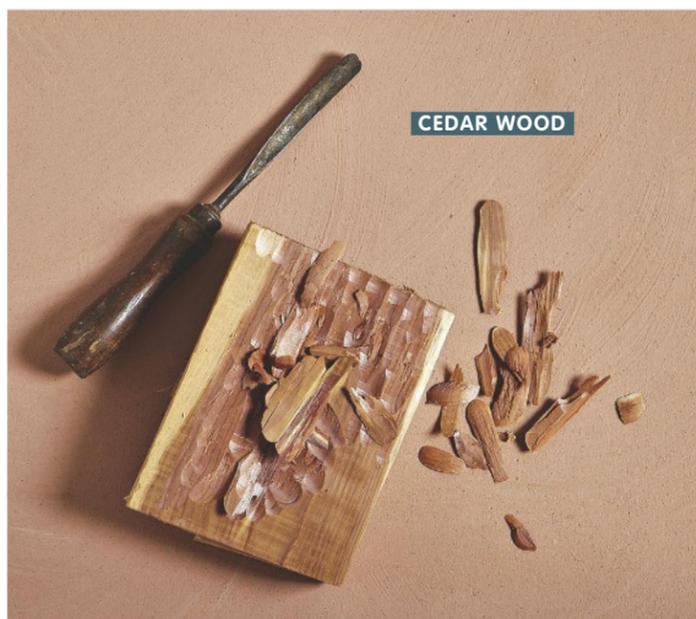
FLINTSTONE LANE

Lehmfarbe

Das steckt drin: Die Naturfarbe besteht aus feinem Tonmehl, Marmorgranulat, Kreide und Farbpigmenten, natürliche Zellulose oder pflanzliches Eiweiß dienen als Bindemittel. Lehmfarbe wird meist in Pulverform angeboten und vor dem Streichen mit Wasser angemischt. Aus diesem Grund ist sie frei von Konservierungsstoffen und Lösungsmitteln, bringt alle guten Eigenschaften des Lehms mit und ist somit nicht nur wohngesund, sondern auch atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend, geruchsabsorbierend und darüber hinaus auch noch leicht zu verarbeiten. Sie hat eine extrem hohe Deckkraft, durch ihre matte, samtige und je nach Mischungsverhältnis manchmal auch körnige Oberfläche wirken ihre Farben jedoch nie knallig.



MATCHA GARDEN



CEDAR WOOD

„NEN-DO IST JAPANISCH FÜR LEHM – SCHÖN, SCHLICHT UND EINFACH“



XENIA ROSENGART
Concept-Store-Inhaberin
(Minimarkt) und
Einrichtungsberaterin

PETER FEHRENTZ
Fotograf, Interior-Stylist
und Designer

Das Duo hat mit „nen-do Clay your Wall“ ökocertifizierte Wandfarbe und entsprechenden Putz entwickelt. Die Produkte vermitteln große Naturnähe

Lehm an der Wand hat eine ganz andere Struktur als herkömmliche Wandfarbe ...

Rosengart: Wer diese Farbe wählt, bekommt immer ein Zusammenspiel aus Farbe und Struktur. Die natürliche, feinkörnige Beschaffenheit des Lehms und die ganz individuelle mehr oder weniger flüssige Konsistenz (je nach Zugabe von Wasser) sind genauso entscheidend, wie der darauffolgende unregelmäßige Auftrag mit dem Quast von Hand.

Ein Quast ist das Malerwerkzeug der Wahl?

Fehrentz: Ja, wir empfehlen eine ovale Flächenbürste oder eben eine große, rechteckige Streichbürste (Quast), so werden handwerklich die schönsten Ergebnisse erzielt. Es entsteht eine lebendige Struktur und Haptik und man schafft ein einmaliges Wohlfühlklima. Wie expressiv oder sanft der Auftrag der Farbe ist, kann hierbei jeder selbst ganz nach Bedürfnis und Empfinden gestalten.

Apropos Wohlfühlen: Lehm ist gut fürs Klima?

Rosengart: Die Farbe ist 100 % atmungsaktiv und natürlich. Selbst, wenn der Untergrund nicht bei jedem optimalen Bedingungen vorweist, verbessert Lehmfarbe das Raumklima spürbar.

Kann man auf allen Untergründen streichen?

Rosengart: Trocken, fest und sauber sollten sie sein. Auch auf Tapete (sogar Raufaser) – sofern diese fest mit der Wand verbunden ist – kann Lehmfarbe aufgetragen werden. Ebenso auf Holz. In diesem Fall sollte man grundieren.

Zu welchem Wohnstil passt Lehmfarbe?

Fehrentz: In den letzten Jahrzehnten hat sich gezeigt, dass die Menschen eine große Sehnsucht nach Natürlichkeit und Landleben haben – es handelt sich also nicht um einen kurzfristigen Trend. Natürliche Materialien gehören inzwischen ganz selbstverständlich zu jedem Stil dazu. Wir sehen für diese nachhaltige Farbe in der Zukunft noch sehr großes Potential.

Auch für den Nachhaltigkeitstrend?

Rosengart: Unserer Meinung nach sollten Nachhaltigkeit und Natürlichkeit eine Lebenshaltung sein. Wenn also Gestaltung, die sich daraus ableitet, qualitativ sehr hochwertig und ausgereift ist, wird sie zum Klassiker und ist über jeden Trend erhaben.

LIVING AT HOME Wie kommt man auf die Idee, eine Lehmfarbe zu erfinden?

Peter Fehrentz: Lustigerweise hatten wir zeitgleich den Wunsch, Wänden eine ganz natürliche Optik mit nachhaltigem Material zu verleihen. Xenia vor drei Jahren für ihren neu eröffneten Frama-Store und ich für meine Wohnung. Da wir schon viele Jahre befreundet sind und uns oft über Gestaltung austauschen, ist sehr schnell die Idee entstanden, eine eigene Lehmfarbenkollektion zu entwickeln – und zwar in der Art, wie wir sie uns wünschten, aber am Markt nicht finden konnten.

Warum fiel die Namenswahl für das Produkt auf die japanische Übersetzung für Lehm?

Xenia Rosengart: Wir begeistern uns sehr für japanische Ästhetik und Achtsamkeit im Umgang mit Materialien und Design, daher haben wir uns für diesen Namen entschieden. Zumal uns, wie gesagt, die Einfachheit und der Klang sofort gefallen haben.

Ist die Farbpalette auch von Einfachheit inspiriert? Die Töne sind ja sehr gedeckt.

Fehrentz: Wir arbeiten grundsätzlich nur mit Farbtönen, die bei uns regional in der Natur vorkommen. Das bedeutet, der Rohstoff wird lokal und umweltverträglich abgebaut. Hiesige Töne gibt es von Ocker, Rot, Weiß, über Grün bis Grau, aber eben zum Beispiel kein kräftiges Blau. Das ist zum einen unsere Limitierung, entspricht aber auf der anderen Seite genau der Ästhetik, die wir unserer Kollektion verleihen wollten. Es gibt bisher 14 Töne.



Naturkreislauf

Weder Leim noch Schrauben, die reine Schwerkraft hält den Ring aus portugiesischem Marmor auf dem massiven Konus aus gepresstem Kork. Ebenso puristisch kommen die Stühle aus unbehandelter Esche daher – und sowohl das Keramikgeschirr als auch die schweren Glasleuchten sind handgefertigt beziehungsweise mundgeblasen. Warum in diesem Zusammenhang selbst die getrockneten Rohrkolben am Fenster nicht „ökig“ aussehen? Weil alles schlicht die Form wahrt und sich nur in wenige verschiedene und immer sanfte Naturtöne hüllt.

TIPP

Wird ein Rückstrich nötig (zum Beispiel bei Auszug), kann man die Lehmfarbe mit einem nassen Schwamm glätten, mit einer Silikatgrundierung versehen und dann mit Dispersionsfarbe überstreichen.

COR

Heute so, morgen so.



Ob ausladende Liegewiese, lässige Récamiere oder extrabreites Sofa: Aus den Grund-Elementen des von Team Form AG gestalteten Trio lassen sich unzählige Kombinationen zusammenstellen und -schieben. Weil die rutschfesten Rückenlehnen zudem nur lose aufliegen, kann man das Möbelstück sogar von jetzt auf gleich verändern – mit wenigen Handgriffen und genau so, wie es einem gerade passt.



100% MADE
IN GERMANY



NATÜRLICH
NACHHALTIG



MIT LIEBE
HANDGEFERTIGT

GUT GEMIXT: NATURLOOK MIT EXOTIKFLAIR

Gesunder Schlaf

Wie man sich bettet... Sie wissen schon. Es ist erwiesen, dass sich die Duftstoffe, die einem Bett aus unbehandeltem Holz entströmen, positiv auf den Schlaf auswirken. Wenn man sich wie hier zudem noch in Rückenkissen sinken lassen kann, die von festem Kernleder gestützt werden, dann bleibt man auch gern im wachen Zustand liegen. Der sanfte Lehmton der Wand strahlt Wärme aus, Textilien in Graunuanzen und abgetöntem Rosa verhindern, dass das Ganze zu erdschwer wird.